

## Newsletter «Lernen für alle»: Hilfe und Hoffnung in der Krise

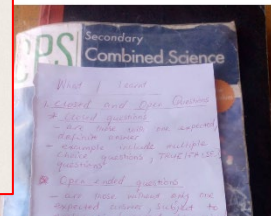
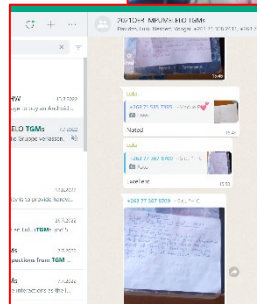
September 2022

**Nach den Einschränkungen der letzten zwei Jahre können wir wieder «zwei Gänge hochschalten» im Kampf gegen das unglaubliche Leid unserer Freunde in Simbabwe. Wir intensivieren unsere Weiterbildungsangebote und lancieren neue Initiativen im Kampf gegen Mangelernährung von über 1'000 Lernende und zur Förderung unternehmerischer Fähigkeiten.**

### «Online» und «onsite» Weiterbildung – Unterrichtsqualität für 600 Lernende rasch und wirkungsvoll verbessern

Die online Teacher Group Meetings (TGM) laufen wieder auf Hochtouren, ein intensiver Workshop ist im September geplant:

- In acht «TGMs» konnte Lulu zusammen mit lokalen Moderator\*innen im zweiten Trimester im Frühsommer mit den Lehrpersonen die Repetition von interaktiven Lehrmethoden und Einsatz von Tablets zum Nachholen von Schulstoff trainieren.
- Mit dem Schulstart im September wird Lulu in Mpumelelo fünf Tage lang intensiv mit den Lehrpersonen vor Ort arbeiten. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben den TGM-Themen die Schulung von Lehrpersonen als lokale Moderator\*innen und die wirkungsvolle Umsetzung der neuen ICT-Strategie des Bildungsministeriums. Neben den inhaltlichen Themen wird Lulu mit ihrem Besuch vor allem versuchen mit den Lehrpersonen hoffnungsvolle Perspektiven in den schwierigen Umständen zu entwickeln. Auf diese Weise wollen wir die nachhaltige Entwicklung der Schule fördern.



*Eindrücke von der Online-Schulung:  
Lokale, von Lehrpersonen moderierte  
Workshops, Fragen&Antworten, sowie  
Resultate von Gruppenarbeiten via  
WhatsApp*

### Binga – Lehrpersonenentwicklung für eine Schule mit einem altbekannten Schulleiter

Edwin Makoti, der ehemalige «Deputy head» von Mpumelelo, hat in Binga am Lake Kariba die Leitung einer Sekundarschule übernommen. Er war einer der engagiertesten Teilnehmenden und hat Vongai unermüdlich in der Organisation unterstützt. Im Frühjahr hat er uns gefragt, ob wir ihn bei der Durchführung des OER4Schools-Programms von Cambridge University an seiner Schule zusammen mit ausgewählten Lehrpersonen aus zwei anderen Schulen durchführen können. Nach einer Überprüfung der Finanzplanung haben wir uns entschieden das OER4Schools-Programm in Binga mit einem Kick-off-Workshop und einem kleinen Hardware-Set zu lancieren. So ermöglichen wir der Schule in kleinen Schritten die nötigen Weiterbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Unterrichts und die Vorgaben der ICT-Strategie des Bildungsministeriums umzusetzen. Wir freuen uns sehr, dass wir so zusammen mit einem erfahrenen Schulleiter eine weitere Schule mit 350 Lernenden unterstützen können!

- Lulu wird im September die pädagogische Leitung eines fünftägigen Einführungs-Workshops übernehmen.
- Roland organisiert zusammen mit seinem kenianischen Mitarbeiter Victor den technischen Support für diesen Workshop.



*Edwin (links, mit Stift) während eines TGM-Meetings in Mpumelelo. Schulklasse, Kollegium und ein Schulpavillon in Binga.*

### «Upscaling»: Diskussion und Planung mit dem Bildungsministerium

Ein Team mit Lulu, Victor, Vongai, Edwin und einer Mitarbeiterin von World Vision wird dem Bildungsministerium Anfang Oktober unsere Erfahrungen präsentieren und die Möglichkeiten für einen breiteren Einsatz unseres Ansatzes in Simbabwe in Zusammenarbeit mit anderen Programmen erörtern können. Ein schwieriges Unterfangen im Spannungsfeld zwischen Krisenmanagement und (der dringend nötigen) nachhaltigen Entwicklung – eine spannende Herausforderung!

- Unser Team hat nach einer langwierigen Koordinationsarbeit Termine für einen zweitägigen Workshop erhalten – hoffen wir, dass das klappt!

### «Entrepreneur- und Permakultur-Projekte: Intensives Training, Bewässerung als zentrale Herausforderung

Im Kampf gegen die Ernährungskrise in Nkayi haben wir mit Vongai und World Vision einen innovativen Ansatz lanciert: Wir kombinieren Entrepreneur- und Permakultur-Kurse für Lehrpersonen und Lernende.

- Mpumelelo hat den Garten erweitert und umzäunt, um in den kommenden Monaten die Erträge steigern zu können.
- Unsere Initiative stösst auf grosses Interesse: An der letzten Schulung Ende Juli haben zwei zusätzliche Schulen aus Nkayi teilgenommen, die unseren Ansatz auch einführen wollen. Wir haben uns entschieden die Schulen in «Tohwe» und «Dakamela» zu unterstützen, die mit den Permakultur-Projekten eine gesunde Verpflegung für residente Lernende und den Verkauf von Gemüse ermöglichen wollen.
- Die Bewässerung und die Umzäunung sind in allen Schulen erwartungsgemäss die grösste Herausforderung.



*Sorgfältige Analyse, Planung und Schulung mit simbabwischen Fachleuten für nachhaltige Landwirtschaft.*



*Drei Fliegen auf einen Streich: Genug gesunde Ernährung, Fähigkeiten als Kleinstunternehmer\*innen, nachhaltige Landwirtschaft (Bilder: Workshop mit [Fambidzani](#) in Mpumelelo, ältere Bilder zur Illustration)*